



Induline GW-310

Wasserbasierte Beschichtung mit Bläueschutz für Holz im Außenbereich



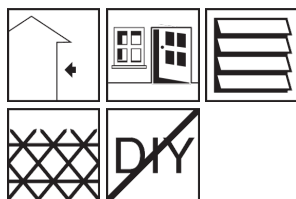
Farbton	Verfügbarkeit						
	Anz. je Palette	200	96	22	4	1	1
	Größe / Menge	2 x 2,5 l	5 l	20 l	120 l	600 l	1000 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Fass K	Container K	Container K
	Gebinde-Schlüssel	03	05	20	68	63	61
Art.-Nr.							
farblos	3384	■	■	■			
Sonderfarbtöne	3385	■	■	■	■		■
deckend tiefschwarz	3343	■	■	■			■
deckende Sonderfarbtöne	3398		■	■		■	
Basis A (Vorbefüllung: 98 %)	015045			■			
Basis B (Vorbefüllung: 95 %)	015046		■	■			
Basis C (Vorbefüllung: 92 %)	015047			■			

Verbrauch

Vorbeugend wirksam gegen Bläue bei 197 - 216 ml/m² in mind. 2 Arbeitsgängen



Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Hölzer ohne Erdkontakt gemäß DIN EN 335-1, GK 2 und 3
- Maßhaltige Holzbauteile (nur als Grundierung): z. B. Fenster und Türen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profildretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung

Eigenschaften



- Verarbeitungsfertig zum Tauchen und Fluten
- Sehr gutes Ablaufverhalten auf rohem Holz
- Hervorragende (Nass-) Haftung
- Schützt das Holz vor Feuchtigkeit und ist vorbeugend wirksam gegenüber Bläuepilzen
- Durch den Schutz vor Witterungseinflüssen (konstruktiver Holzschutz und Feuchteschutz des Produktes) wird das Risiko der Entstehung von Bläue und Fäulnis reduziert
- Erhöhter Festkörperanteil bewirkt physikalisch Sicherheit gegen Wespenfraß
- Filmschutz gegen Schimmel und Algen
- Wasserbasiert: Keine Geruchsbelästigung & Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser
- Schnelle Trocknung: 2 Anstriche an einem Tag
- Langzeitschutz mit gleichmäßiger Abwitterung ohne Abblättern
- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: C-s1,d0 auf geeigneten Untergründen
- Atmungsaktiv



Produktkenndaten

Auslaufzeit s (20° C, ISO 3)	Ca. 33
Bindemittel	Acrylat/Alkyd-System
Dichte (20 °C)	Ca. 1,03 g/cm ³ (farblos) Ca. 1,23 g/cm ³ (deckend)
Geruch	Charakteristisch

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1 (C-s1, d0)**

Zusätzliche Informationen

- **Pflege und Wartung von Tauchbecken und Flutanlagen**
- **Hinweise zur Betriebshygiene**

Mögliche Systemprodukte

- **Induline LW-710 (3987)**
- **Induline DW-610 (2482)**
- **Induline LW-760 (3906)**
- **Induline DW-660 (3904)**
- **Induline LW-700 (3400)**
- **Induline ZW-400 (3900)**
- **Induline DW-601 Aqua Stopp (1725)**

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

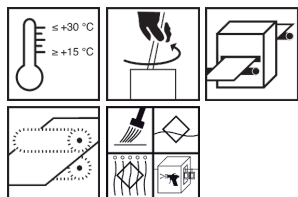
Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.

Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %

Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +15 °C bis max. +30 °C.

Material gut aufrühren, auch während der Verarbeitung oder nach Arbeitspausen.

Qualifizierte Fachbetriebe: Streichen, Tauchen, Fluten, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen.

Den zweiten Arbeitsgang nach 2 - 3 Stunden vornehmen.

Bei Trocknung über Nacht ist ein Zwischenschliff erforderlich.

Bei besonders exponierten Flächen ist ein dritter Arbeitsgang empfehlenswert.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.

Bitte vorab Probelaackierung unter Praxisbedingungen im gewünschten System, und anschl. Prüfung der Oberflächeneigenschaften durchführen.

Bei Eichenholz können durch Holzinhaltsstoffe mit wasserverdünnbaren Dispersionslasuren dunkle Verfärbungen auftreten.

Bei gerbsäurehaltigen Hölzern forciert trocknen.

Auf Accoya, Eiche und Kastanie werden optimale Ablaufergebnisse bei einem pH-Wert von 9,0 – 9,5 erreicht, dies entspricht einem Zusatz von 0,3 – 0,5 % VP 20829 Additiv.

Bei einem Anstieg der Viskosität durch Verdunstung muss ein Ausgleich mit Wasser erfolgen (Sollviskosität: weiß: Auslaufzeit ca. 70 s im DIN 3 Becher, lasierend: Auslaufzeit ca. 25 s im DIN 3 Becher)

Für einen besseren Verlauf unter ungünstigen Bedingungen (erhöhte Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit) mit bis zu 10 % Wasser verdünnen. Verdunstungsverluste durch Wasserzusatz ausgleichen.

Bei Schaumbildung in der Flutanlage wird ein Zusatz von 0,2 – 1,0 % VP 9325 Entschäumer Stärke 2 empfohlen.

Holzartenspezifische Beschichtungsempfehlungen für die Behandlung von Fenstern und Außentüren können dem Systemfinder auf unserer Homepage www.remmers.com entnommen werden.

■ Trocknung

Überlackierbar bei 23 °C und 50 % r.F.: nach ca. 2,5 Stunden

Überlackierbar bei forcierter Trocknung: nach ca. 90 Minuten (20 Minuten Abtropfen/50 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C)/20 Minuten Abkühlphase)

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ Verdünnung

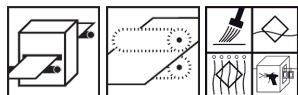
Verarbeitungsfertig



Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen. Gemäß DIN 68800-1 müssen Holzschutzmaßnahmen rechtzeitig und sorgfältig in Abstimmung aller am Bau beteiligten Parteien (Architekt, Bauherr, Bauausführender) unter Berücksichtigung rechtlicher Anforderungen und der Gegebenheiten vor Ort geplant werden. Merkblätter zur „Pflege & Wartung von Tauchbecken und Flutanlagen“ und „Hinweise zur Betriebshygiene“ beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Pinsel, Tauchbecken, Flutanlagen, Spritzen, VACUMAT®, Auftragsmaschine
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit



Im gut verschlossenen Originalgebinde und für Kinder unzugänglich, trocken, kühl und sowohl vor direktem Sonnenlicht wie vor Frost geschützt in gut belüfteten Räumen lagern. In den Lagerräumen darf nicht geraucht werden.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt:
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:
Sofort ärztlichen Rat einholen.

Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete Schutzhandschuhe verwenden: Kat. 4 nach EN 374 (z.B. „Tricotil“ der Fa. KCL).
Bei Tauch- und Sprühtunnelverfahren zusätzlich Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) tragen.
Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden.

GISCODE

HSW10

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.
Abfallschlüssel-Nr. 03 02 05* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Biozidprodukteverordnung

Wirkstoffe:
100 g Mittel enthalten 0,63 g 3-Iod-2-propenylbutylcarbamat
Zulassungs-Nr.:
DE-0001302-00-0000-08; AT-0019467-BPF; 187/17/L-M00-000
Schutzleitfäden:
BP 1081 – Vorbeugender Holzschutz – Grundmaßnahmen
BP 2081 – Holzschutzmittel: Streichen, Rollen, Spachteln und Wischen
BP 2083 – Anwendung von Holzschutzmitteln in offenen Anlagen
BP 2084 – Anwendung von Holzschutzmitteln in geschlossenen Anlagen

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.
Mit Sorgfalt zu öffnen und zu verwenden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Bei der Verarbeitung in der Werkstatt (gewerbliche Anwendung) für gute Belüftung sorgen.



Beim Streichen von Fenstern und Außentüren für gute Belüftung und Innenventilation sorgen; alle verfügbaren Fenster und Türen offen halten (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5 h); die Aufenthaltsdauer im Arbeitsbereich ist zu minimieren.

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

Die Anwendung des Produktes sowie der Einsatz des damit behandelten Holzes in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden könnten. Verarbeitung nur auf undurchlässigem Untergrund vornehmen, ggf. geeignete Abdeckung (Folien/Planen) verwenden. Behandelte Hölzer sind bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem, harten Untergrund zu lagern. Etwaige ausgelaufene bzw. vom Holz abgetropfte Produktreste sind zur Wiederverwendung oder zur Entsorgung aufzunehmen.

Umwelt (Erdreich, Gewässer, Pflanzen etc.) vor Produktspritzern schützen.

Produkt grundsätzlich nicht für die Behandlung von Holzoberflächen in Aufenthaltsräumen verwenden, ausgenommen sind die Innenseiten von Fenstern und Türen.

Deklaration gemäß VdL-RL 01

GW-310 deckend:

Produktgruppe: Deckender Holzlack

Inhaltsstoffe: Acrylat, Titandioxid, Zinkweiß, Aluminiumhydroxid, Glykole, Antiabsetzmittel, Entschäumungsmittel (Antischaummittel), Netzmittel, Verdickungsmittel, Bronopol, (Ethylendioxy)dimethanol, BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon) (3:1), OIT (Octylisothiazolinon), IPBC (3-Jod-2-propinylbutylcarbamate).

Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

GW-310 lasierend:

Produktgruppe: Holzlasuren

Inhaltsstoffe: Acrylat, Acrylmodifiziertes Alkyd, Glykole, Antiabsetzmittel, Entschäumungsmittel (Antischaummittel), Netzmittel, Verdickungsmittel, UV-Absorber, Neutralisationsmittel, Bronopol, (Ethylendioxy)dimethanol, BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/ Methylisothiazolinon) (3:1), OIT (Octylisothiazolinon), IPBC (3-Jod-2-propinylbutylcarbamate).

Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 130 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/e
2010:	130g/l
max.:	130g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.